



Die CDU Schöneweide informiert

- **Areal Müller-Erben – Verkehrssituation Segelfliegerdamm / Stubenrauchstraße**
 - **Bahnhof Schöneweide**
 - **Neue BMX-Halle – Bezirksstadtrat Marco Brauchmann unterstützt Mellowpark**
 - **Ukraine-Hilfe: Maik Penn MdA bietet Anlaufstelle für Spendenabgabe**
- **Umfrage: „Ein Wochenmarkt für Johannisthal? Ihre Meinung ist gefragt!“**

Areal Müller-Erben – Verkehrssituation Segelfliegerdamm / Stubenrauchstraße

In den nächsten 10 Jahren wird auf der Fläche des ehemaligen „VEB Kühlautomat“ zwischen Segelfliegerdamm, Groß-Berliner Damm und dem Landschaftspark Johannisthal ein neues Stadtquartier entstehen.

Das neue Wohngebiet mit insgesamt rund 1.800 Wohnungen soll überwiegend aus fünf- bis sechsgeschossigen Gebäudeblöcken mit begrünten Innenhöfen bestehen. 4.500 bis 5.000 Menschen sollen in dem Stadtquartier wohnen, wie zu hören ist. Auch kleinere Läden und Gastronomie sind geplant.

Die Pläne und Gutachten sind in zwei Bürgerbeteiligungen durch die Senatsverwaltung – eine im Sommer 2021, eine weitere begrenzte dann im März 2022 – vorgestellt worden. Die CDU Schöneweide hat anlässlich des zweiten Beteiligungsverfahrens am 14. März ein Informationsblatt an Haushalte in der unmittelbaren Umgebung verteilt.

Wir haben den Eindruck, dass die Auswirkungen auf die Region zu wenig in den Blick genommen sind: Verkehr, künftige Inanspruchnahme aller bestehenden Einrichtungen von der Schule bis zum Landschaftspark. Ein Hauptproblem stellt die Vereinbarkeit der Wohnsituation in dem ganzen Gebiet auch mit der Entwicklung der Unternehmensstandorte zwischen Gleislinse und Autobahn 113 dar.

Im Rahmen des letzten Stellungnahmeverfahrens ist von unserer Seite eine Eingabe an die Senatsverwaltung zur Verkehrssituation Segelfliegerdamm / Stubenrauchstraße erfolgt. Wir werden die Entwicklung weiterverfolgen. Die Eingabe und unser Informationsblatt zur Bürgerbeteiligung zum neuen Stadtquartier auf dem Areal Müller-Erben mit Hinweis auf die Seite der Senatsverwaltung finden Sie hier:



Bahnhof Schöneeweide

Die Deutsche Bahn veranschlagt auf ihrer Internetseite die Bauzeit noch bis 2023.

[https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-schoeneweide:](https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-schoeneweide)



Die Arbeiten an den S-Bahnsteigen würden voraussichtlich Mitte 2023, die Arbeiten an den Bahnsteigen des Fernverkehrs voraussichtlich Mitte 2022 abgeschlossen. Die neu aufgebauten Bahnsteige erhielten neue Überdachungen, Sitzgelegenheiten und Treppenanlagen sowie barrierefreie Zugänge. Der Rückbau der provisorischen Aufzüge am Sterndamm könne erst stattfinden, nachdem die neuen Aufzüge und Fahrtreppen in der Personenunterführung in Betrieb gegangen seien. Die Arbeiten am Bahnhof Berlin-Schöneeweide würden in enger Abstimmung mit den Behörden der Denkmalpflege (Hauptgebäude, aber auch Wartehäuser auf den Bahnsteigen) ausgeführt.

Die BVG teilte auf einer Anwohner-Informationsveranstaltung Ende Februar mit: Der Straßenbahn- und Fußgängertunnel in Verlängerung der Brückenstraße unter den Gleisen durch auf die Johannisthaler Seite solle etwa Mitte 2023 von der Bahn, die ihn baut, an die BVG übergeben werden.

Es werde eine Straßenbahnhaltestelle zwischen dem denkmalgeschützten DB-Gebäude und dem Zentrum Schöneeweide geben. Auf der anderen Tunnelseite in Johannisthal entstünden auf der so genannten „Schleife“ neue Halte- und Endhaltestellen. Ein Pausenheim mit Technikellergeschoss werde auf der Mitte der Schleife gebaut. Wir können sehen, dass diese Arbeiten begonnen haben. Die Absperrungen stehen schon, Bushaltestationen sind vorübergehend an den Sterndamm und die Südostallee verlegt.

Ein unterirdisches Regenrückhaltebecken werde gebaut, wo bisher das alte Pausenheim gestanden habe. Anfang 2024 solle die neuen Bus- und Straßenbahnschleife in Betriebe gehen. Die BVG gab für die Fertigstellung und Neueröffnung aller ihrer Streckeneinrichtungen in diesem Bereich das 1. Halbjahr 2024 an.

Der nördliche Vorplatz des Bahnhofgebäudes wird in bezirklicher Zuständigkeit neugestaltet. Das Bezirksamt Treptow-Köpenick, der Senat und die Deutsche Bahn stimmen sich derzeit über grundsätzliche Eckpfeiler einer Neugestaltung ab.

Laut Informationen des Bezirksamts will die Bahn das denkmalgeschützte Bahngelände sanieren, ein Zwischengebäude in der Verbindung zu den Bahnsteigen errichten und es sollen zwei mehrgeschossige gewerbliche Gebäude gebaut werden. Es werde eine Fahrradabstellanlage geben; ein Fahrradparkhaus sei im Gespräch.

Zum Vorplatz und zum Freiraum vor dem Bahnhof heißt es, dass die Wiederaufstellung der Skulptur „Stier“ und Hinweise auf die Mittelpunktbibliothek, Gedenkorte und die Städtepartnerschaft zum peruanischen Cajamarca thematisiert würden. Die Frage nach dem Umgang mit dem Mosaik im Fußgängertunnel, der ja „rückgebaut“ werden soll, sei aufgeworfen.

Laut Bezirksamt solle der Planungsprozess für den Vorplatz noch in diesem Jahr beginnen. Es wird eine Bürgerbeteiligung geben.

Neue BMX-Halle – Bezirksstadtrat Marco Brauchmann unterstützt Mellowpark

Der Mellowpark in Oberschöneweide ist ein beliebter und wichtiger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus Berlin, ganz Deutschland und der ganzen Welt. Direkt an der Spree gelegen, bietet er auf seiner ca. 60.000 qm großen Fläche ein jugendkulturelles und sportliches Angebot, das von den Schwerpunkten BMX und Skateboarding über Basketball und Volleyball bis hin zu Tischtennis, Kicker und vielem mehr reicht.

Jährlich erfreuen sich 40.000 bis 50.000 Besucherinnen und Besucher des einzigartigen Angebots. Der Mellowpark ist auch Ausrichter von jährlichen Wettbewerben unterschiedlicher sportlicher Disziplinen, insbesondere BMX, aber auch beispielsweise Basketball.

Eine neue BMX-Halle soll dazu beitragen, dem Mellowpark eine sichere Zukunft zu garantieren und der wachsenden Popularität und Professionalisierung der Sportart BMX gerecht zu werden. Bezirksstadtrat Marco Brauchmann und die CDU unterstützen den Bau. Lesen Sie zum Thema Mellowpark in der Berliner Woche auch:

WICHTIGES ZEICHEN FÜR DEN RADSPORT

Bezirksamt und Radsport Verband schließen Nutzungsvertrag

(...) „Neben dem traditionellen Wassersport und Fußball ist auch der Radsport ein wesentlicher Bestandteil der vielfältigen bezirklichen Sportlandschaft“, **erklärte Sportstadtrat Marco Brauchmann (CDU)**. Der Fachbereich Sport im bezirklichen Schul- und Sportamt stelle erstmals eigenes Personal für die Betreuung der Anlage zur Verfügung. „Wir haben jetzt die Voraussetzungen für den Landesstützpunkt geschaffen. Außerhalb des Leistungssporttrainings steht die Anlage auch Sportvereinen für die Nutzung zur Verfügung“, so Brauchmann. (...)

https://www.berliner-woche.de/koepenick/c-sport/bezirksamt-und-radsport-verband-schliessen-nutzungsvertrag_a343640:



Ukraine-Hilfe: Maik Penn MdA bietet Anlaufstelle für Spendenabgabe

Die Kriegsbilder aus der Ukraine lassen niemanden kalt. Hilfe und Spenden sind willkommen. Besonders benötigt werden Hygieneartikel, Windeln, Babynahrung, haltbare Nahrungsmittel, Getränke, Einwegbesteck, Verbandskästen, Schlafsäcke, Decken.

Maik Penn MdA, Kreisvorsitzender der CDU Treptow-Köpenick, betreut gemeinsam mit einigen Kollegen und ehrenamtlichen Helfern mehrere ukrainische Familien in Treptow-Köpenick. Auch ist ein Transport in die Ukraine geplant.

Gerne können Sie Ihre Spenden im Bürgerbüro von Maik Penn MdA im Köpenicker Hof (Stellingdamm 15) abgeben oder einen Termin zur Abholung vereinbaren.

Dazu nutzen Sie bitte buero@penn-tk.de oder die Telefonnummer 030-65075392.

Auf der Seite www.berlin.de/ukraine gibt es zahlreiche Informationen für Geflüchtete in verschiedenen Sprachen:



(„Die CDU Schöneweide informiert“, 1. Mai 2022)